

## WILLKOMMEN ZUR GESCHICHTE DER STEINE

Seit 5000 Jahren haben die "Standing Stones" viele Änderungen bei den Menschen und der Landschaft beobachten können. Jetzt kann Ihre eigene Geschichte erzählt werden, und wenigleich es viel zu lernen gibt, gibt es auch viel zu erzählen...: diese Broschüre ist als Führer zur Ausstellung gedacht, die auf deutsch verfaßt wurde.

### DIE SICH ENTWICKELNDE LANDSCHAFT (The Developing Landscape)

Als sich die Erde vor mehr als 3000 Millionen Jahren abkühlte, bildete sich aus dem Ausgangsmaterial lewisitisches Gestein. Dieses Material bildete das als lewisischer Gneis bekannte Material. Die Calanais Standing Stones sind Platten aus lewisischem Gneis und enthalten Adern, die aus einer Vielzahl von Mineralien gebildet wurden.

Vor etwa zwei Millionen Jahren begann die Eiszeit, die mit ihren Gletschern Großbritannien überdeckte. Das Eis bedeckte Land und Meer und ließ alles außer den Gebirgsspitzen unter der Eishülle verschwinden. Das schwere, sich langsam bewegende Eis schneuerte das Land aus und schuf tiefe Täler und die glatte felsige Landschaft von heute.



Als das Eis schmolz und die Gletscher zurückzogen, begann sich das Land, aber auch der Meeresspiegel, zu heben. Die Täler würden überflutet, die Meerhochs wie Loch Seafortn entstanden und das Tiefland war voller abgetrennter Bergspitzen. Die "untergegangene" Landschaft ist überall in Lewis und Harris sichtbar. Die Landschaft begann zu erwachen - auf dem Gestein bildeten sich Boden und Torf und es entstanden Strände aus weißem Sand.

### DIE SICH ENTWICKELNDE UMWELT (The Evolving Environment)

Mit den ansteigenden Temperaturen konnten sich Pflanzen wie Weide, Buche und die Schwarze Krähenbeere entwickeln. Vor etwa 9000 Jahren förderten wärmere klimatische Bedingungen die Verbreitung von Kiefern-, Haselnuß und Buchenwäldern. In der Nähe von Calanais herrschte die Waldland-Vegetation bis vor etwa 6000 Jahren vor, als der Mensch bereits mit dem Roden und Abbrennen der Vegetationsdecke beschäftigt war.

Der Torf, der heute einen großen Teil von Lewis überdeckt, begann vor etwa 9000 Jahren zu wachsen. Nacktes Gestein mit einer schwachen Bodenbedecke und schlechtem Abfluß führen zu einer moorigen Landschaft, die Pflanzen wie z.B. Torfmoose begünstigt. Abgestorbene Pflanzen

vermoderten nicht völlig und bildeten Torf, zunächst in natürlichen Mulden und später in ganzen Landschaften. Die so geschaffene glattere Landschaft war von flachen Seen und Hügeln übersät, auf denen einige Bäume oder Büsche wuchsen.

Die für unser heutiges Klima typischen kühlen, feuchten Bedingungen, setzten vor etwa 2500 Jahren ein und begünstigten die Torfbildung. Sogar die Standing Stones wurden bis zu einer Tiefe von 1 m von ihm umgeben. Als im Jahre 1857 der Torf dort entfernt wurde, zeigte sich die volle Schönheit der Steine.

### DIE FRÜHEN SIEDLER (The Early Settlers)

Als die Hebriden bewohnbar wurden, wanderten in Großbritannien und Irland wohnende Menschen nach Norden. Die ersten Siedler lebten als Jäger, Fischer und Sammler in einfachen Schutzhöhlen und ernährten sich von Rotwild, Schalentieren, Obst und Gemüse und benutzten die selbst gefertigten einfachen Werkzeuge. Die Jäger und Sammler lebten hier vor etwa 9000 Jahren; sie konnten ihren Lebensstil trotz klimatischer Veränderungen beibehalten, wobei vielleicht das saisonal verstärkte Auftreten des Lachses mithalf, der mit dem Lachs von heute verglichen werden kann.

Vor etwa 6000 Jahren wurde der Ackerbau durch die Menschen aus dem Süden und Osten eingeführt, der wahrscheinlich die Kultur der Jäger und Sammler veränderte. Es wurden Weizen und Gerste angebaut und Schafe und Rinder grasten auf dem neuen Weideland. Neue Werkzeuge und Steingefäße wurden benutzt. Als Häuser wurden umfangreichere Dauerunterkünfte gebaut.

Vor etwa 5000 Jahren wurden dann als Ergebnis von gemeinsamer Arbeit eine Vielzahl von Stein- und Holzmonumenten gebaut und benutzt. Diese zeigen den Reichtum und die Sicherheit der Erbauer und die Bedeutung des Rituals im Alltagsleben. Dann führten kulturelle Veränderungen dazu, daß die Bauten nicht mehr benutzt oder verändert wurden.



**ANZÜNDEN EINES FEIERS VOR 5000 JAHREN** - Das Feuer wurde mit Hilfe eines Bogens angezündet, dessen Schnur schleifenförmig über einen Stab gewickelt war. Die durch den sich schnell drehenden Stab erzeugte

Wärme entzündete das trockene brennbare Material auf dem Weichholz-Unterteil. Das schwerwende Material wurde dann auf Zunder gekippt und dabei zu einem Feuer entfacht.



**AUFSTELLEN DER STEINE** - Ein mögliches Verfahren - Die Steine werden im Holzverschlagen vom Steinbruch zum Aufstellungsort gezogen. Der mittlere Stein wird in ein vorbereitetes Loch gezogen. Zwei Gruppen ziehen den Stein hoch, während andere ihn stabilisieren und anzeigen, wann er aufrecht steht. Das Unterteil wird dann mit Blöcken und Lehm verfüllt.

### DAS ERRICHTEN VON CALANAIS (The Construction of Calanais)

**Vor mehr als 5000 Jahren:** Das Gebiet von Calanais wird ackerbaulich genutzt. Lange Erdraine dienen als Saatbeet für Gerste und andere Pflanzen. Die Raine überdecken die Reste eines kreisförmigen Grabens, wobei es sich vielleicht um die erste rituelle Konstruktion auf dem Gelände handelt.

**Vor 5000 Jahren:** Der Steinkreis, der mittlere Monolith und die südliche Steinhreihe werden auf den ackerbaulich genutzten Erdraihen errichtet. Die Steine sitzen in flachen Löchern und sind mit Lehm und Blöcken verfüllt.

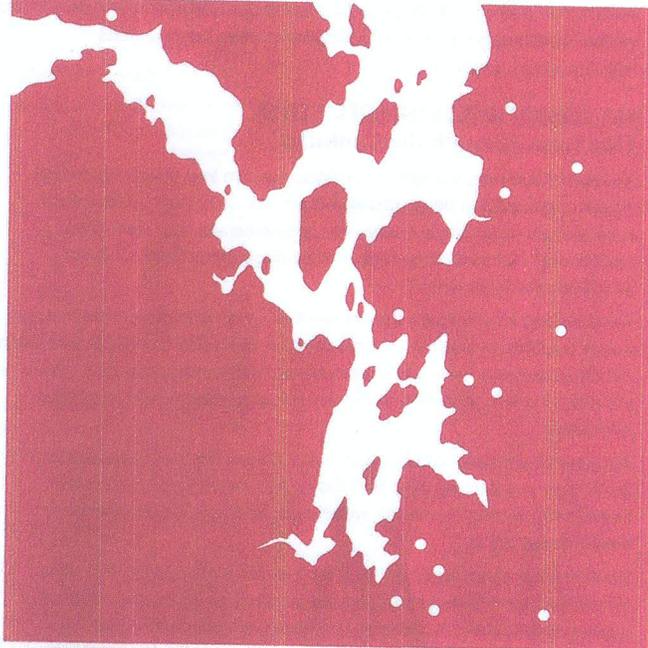
**Hinzufügen der Ruhkammer:** Die Ruhkammer wurde auf Lehm innerhalb des Steinkreises errichtet. Die Kammer war ein kornmales Grabmonument, das mehrere Jahrhunderte benutzt wurde. Die Knochen der Toten wurden in den einzelnen Unterkammern aufgehoben.

**Vor 5000 - 3500 Jahren:** Der Kreis wurde durch zwei parallel verlaufende Steinhreihen ergänzt, die sich nach Nord/Nordosten als zwei strahlenförmig nach Osten und Westen verlaufende "Arme" erstrecken.

**Vor 3500 - 3000 Jahren:** Irgendwann während dieser Zeit wurde die Ruhkammer dann geplündert. Die Gräber wurden herausgeworfen, einige wurden außerhalb des Kammereingangs abgedeckt, andere wurden verstreut und in den Boden geflügt.

**Vor 3500 - 2750 Jahren:** Die Ruinen der Ruhkammer wurden zum Bauen eines Gebäudes geplündert. Große Steine werden gegen einen Teil der Kammer gestellt, wobei vielleicht eine rückwärtige Wand errichtet werden sollte. Gleichzeitig wurde ein flacher Graben östlich des Kreises ausgehoben und Steinfundamente um ihn herum angeordnet; der Zweck hiervon blieb unbekannt.

## DER CALANAIS-KOMPLEX (The Calanais Complex)



Die Calanais Stones bilden einen Teil der aus Steinkreisen und Denkmälern bestehenden Landschaft. Diese Karte zeigt die Lage von anderen Standorten. Nur einer von diesen wurde ausgegraben und mehrere bleiben weiterhin von Torf teilweise überdeckt. Zusammen bilden sie eine der stärksten Konzentrationen derartiger Denkmäler in Großbritannien. Weitere Untersuchungen werden vielleicht eines Tages zeigen, warum dieses Gebiet so wichtig war und welche Art von Ritualen hier stattfanden.

### VERSTEHEN DER STEINE (Understanding the Stones)

Der Mond folgt einem Kreislauf von 18,61 Jahren; Ebbe und Flut folgen den Mondphasen. Vor 5000 Jahren lebten die Menschen in engerer Harmonie mit ihrer natürlichen Umgebung als heute, und die Kenntnis des Mondverlaufs wurde als Quelle der Stärke angesehen. Hier, wo der Mittsommer-Vollmond manchmal über die Berge im Süden streicht, wurden Denkmäler gebaut, um vielleicht diese Kraft einzufangen.

Wir wissen nicht, woran die Menschen damals glaubten. Es ist einfach, dem Zufall eine Bedeutung beizumessen. Dennoch scheint bei der parallelen Steinreihe der Mond im Boden zu versinken, um dann am Fuße des größten Steines plötzlich wieder aufzuleuchten.

Im Jahre 1703 gab Martin Martin ein Buch heraus, das eine nützliche, wenn auch ungenaue Beschreibung der Steine enthält. Er stellte fest, daß die Einheimischen glaubten, daß es ein Ort des Anbetens in heidnischer Zeit war, wobei dann der Hauptpriester in der Nähe des großen mittleren Steines

stand. Später führten Vorzeitkerner diese Vorstellung weiter, ohne den Ort selber zu besuchen. Erst im Jahre 1819 wurde das Gelände gut erfäßt, wobei genaue Kartierungen erst in den 70er-Jahren dieses Jahrhunderts vorgenommen wurden.

## DAS GEBIET WÄHREND DER ZEITEN (The Area Through the Centuries)

Vor etwa 2500 Jahren siedelten die Menschen im Vorgebiete, auf kleinen Hügeln und Inseln in den Lochs kleine geschützte Gehöfte. Unter diesen befanden sich sog. Brochs, hohe, von Steinmauern umgebene Rundhäuser. Nach dem Bau blieben viele dieser geschützten Gebäude jahrhundertlang bewohnt.

Durch irische Mönche kam das Christentum in der Mitte des 6. Jahrhunderts zu den westlichen Inseln, durch die dann viele Kapellen und Einsiedlerzellen auf den entlegenen Inseln errichtet wurden. Auf den Hauptinseln müssen auch früh Kirchen gestanden haben, aber hierüber sind keine Unterlagen vorhanden.

Im späten 8. Jahrhundert überfielen die Wikinger die westlichen Inseln. Siedlungen wurden angelegt und das Gebiet wurde "Innse Gall" oder "Inseln der Fremden" genannt, wobei viele Siedlungen skandinavische Namen beibehielten.

Die westlichen Inseln wurden bis 1266 von Norwegen regiert und dann vom schottischen König erworben. Sie wurden mit den Inneren Hebriden zusammengebracht und bildeten das Herrschaftsgebiet des Lords. Das Regieren vom Mutterland aus erwies sich stets als recht schwierig, weswegen die Inseln bis zum frühen 17. Jahrhundert praktisch unabhängig blieben.

Zu dieser Zeit lebten die meisten Menschen in bäuerlichen Dörfern und bewirtschafteten kleine Pachtland-Grundstücke. Die dickwandigen Häuser waren niedrig und strohbedeckt mit erdernen Böden. Die Pachtzeit war recht kurz und es gab keinen Anreiz zu Verbesserungen.

Im frühen 19. Jahrhundert gingen viele Landbesitze an neue Eigentümer über, die dann neue wirtschaftliche Ideen ausprobierten. Die Menschen und Dörfer verschwand vom Land, um dann Schafzauern oder Besitze für sportliche Betätigung zu schaffen. Die vertriebenen Pächter wurden an ärmere Orten angesiedelt, wo sie erneut versuchten, einen Lebensunterhalt zu verdienen. Dies geschah in Calanais um das Jahr 1850, und die Überreste von einigen der alten Häuser liegen in der Nähe der Steine. Sie sind bittere Erinnerungen an diese Zeit.

Im Jahre 1886 gewährte die Regierung den Bauern verbesserte Rechte und sicherere Pachtvereinbarungen, was zu Verbesserungen beim Landbau und den Häusern führte. Die Tiere waren weiterhin unter dem gleichen Dach, jedoch wurde der bewohnte Teil des Hauses verbessert. Diese Häuser wurden als sog. "Backhouses" bezeichnet. Heute kann die Tätigkeit der als Crofter bekannten Kleinbauern nur einen bescheidenen Lebensstandard gewährleisten, und die meisten Crofter verfügen über andere Einkommensquellen, wodurch es ihnen leichter fällt, auf dem Land zu bleiben, auf dem ihre Vorfahren siedelten.

## DIE STEINE HEUTE (The Stones Today)

Jede Generation hat die eigenen Vorstellungen über die Bedeutung der Stones of Calanais und den Grund für deren Errichtung. Viele Aspekte unserer Kultur spielen ihre Rolle beim Formen des Verhaltens gegenüber diesem einzigartigen und geheimnisvollen Denkmal.

Calanais ist eine Haupt-Touristenattraktion. Die Touristenzahlen steigen und üben einen neuen Druck aus und verlangen Verbesserungen bei der Verwaltung und Präsentation des Geländes.

Die Field Station der Universität Edinburgh liegt neben diesem Besucherzentrum und wird von Studenten für archäologische und umweltspezifische Forschungen auf den Western Isles benutzt. Ein Großteil der Forschungen über Calanais und andere Standorte werden von örtlichen Amateurarchäologen durchgeführt. Die örtlichen Schulen haben ein starkes Interesse daran, regelmäßig Gruppen hierher zu bringen. Das Museum nan Eilean in Stornoway verfügt über eine Sammlung von Ausstellungsstücken zu Calanais.

Gälische Zeichen und Interpretationen sind heute auf den Inseln weit verbreitet, wie dies auch im Besucherzentrum gezeigt wird. Die Steine selbst spielen in der gälischen Tradition des Erzählens eine große Rolle, wodurch viele der mit den Calanais Stones verbundenen Legenden erhalten bleiben. Das Dorf Calanais ist heute ein lebhafter Ort, der Urras nan Tursachan unterstützt, der Trust, der sich um die Steine bemüht.

Calanais ist bei den "New Age"-Reisenden beliebt, die Steinkreise und ähnliche Denkmäler verehren. Sie kommen von weither, um den Sonnenaufgang zur Sommersonnenwende hier zu erleben. Calanais nimmt einen wichtigen Platz in ihrem Glauben ein.

Das Bild der Standing Stones wird sowohl für wirtschaftliche Interessen als auch durch Umweltschützer benutzt. Das Vorhandensein der Steine hat Pläne zum Bau von Ölanlagen und Gebäuden abgewendet, jedoch mitgeholfen, Menschen und Unternehmen in die Gegend zu bringen.

Die Steine bildeten den Hintergrund für viele musikalischen und schauspielerischen Ereignisse und waren Gegenstand für umfängliches Fotografieren. Die Farben und Texturen der Steine, die Landschaft und das dramatische Licht des Atlantiks verbinden sich zu einer Inspiration für die bildenden Künste. Schriftsteller und Dichter benutzen bereits seit Jahrhunderten Calanais in der Literatur oder als Symbol des Geheimnisvollen.

## ARCHÄOLOGIE UND ERHALTUNG (Archaeology and Conservation)

Eine Gefahr für Calanais sind heute die Füße der Menschen. Die große Zahl der Besucher führt zur Zerstörung des Bodens und einige stören die Ruhe der Grabstätten. Ein Vorteil von Calanais ist jedoch, daß es ein offenes Denkmal ist... nur für Schafe gibt es hier Zäune. Den Besuchern wird kein Teil des Denkmals vorenthalten, wenngleich die Besucher gebeten werden, auf den Wegen und Pfaden zu bleiben. Historic Scotland, dem das Gelände gehört, verläßt sich auf den guten Willen und den gesunden Menschenverstand der Besucher.

Das 3000-jährige Torfwachstum erreichte in Calanais schließlich eine Stärke von 1,5 m. Dieser wurde von den Inselbewohnern als Brennstoff gestochen,

und bis zum Jahre 1857 war das meiste davon aufgebraucht und der Boden darunter wurde, außer in der Nähe des Kreises, kultiviert. Einige der Steine in der parallelen Reihe waren umgefallen und wurden entfernt. Im Jahre 1857 ließ Sir James Matheson den letzten Torf an den Steinen stehen. Im Rahmen dieser "Ausgrabung" wurde die Ruhkammer entdeckt und einige Knochen- und Gefäßfragmente wurden aus der Kammer entfernt.

Das Denkmal zerfiel nach dem Freilegen. Im Jahre 1980 war dann die Ruhkammer in einem schlechten Zustand, und das Erdreich um die Steine herum war mit Wasser durchtränkt... Konservierungs- und Pflegemaßnahmen waren erforderlich. Zunächst wurden archäologische Untersuchungen durchgeführt; die Kammer wurde ausgegraben und dokumentiert und die parallele Steinreihe untersucht. Bei dieser Gelegenheit wurde die östliche Reihe untersucht, wo ein umgefallener Stein lag; dieser wurde anschließend im ursprünglichen Untergrund wieder aufgestellt. Diese Arbeit trug sehr zum Verständnis von Bau und Geschichte des Geländes bei.

## URRAS NAN TURSACHAN

Urras nan Tursachan, der Standing Stones Trust, wurde im Jahre 1994 eingerichtet, um das Verständnis der Menschen bezüglich des vorzeitlichen Denkmals von Calanais und anderer Denkmäler auf den Western Isles zu verbessern. Der Trust betreibt das Besucherzentrum von Calanais und möchte es als Basis für archäologische Untersuchungen der Gegend und entfernterer Bereiche ausbauen.



**Lachs spielt seit vielen Jahrhunderten eine wichtige Rolle im Calanais Gebiet und in den Western Isles. Die Western Isles Seafood Co. Ltd ist stolz darauf, durch ihren Beitrag zur Entwicklung von Fischzucht und Fischerarbeitung in den Äußeren Hebriden die Beziehung zwischen dem Lachs und der örtlichen Bevölkerung zu fördern.**